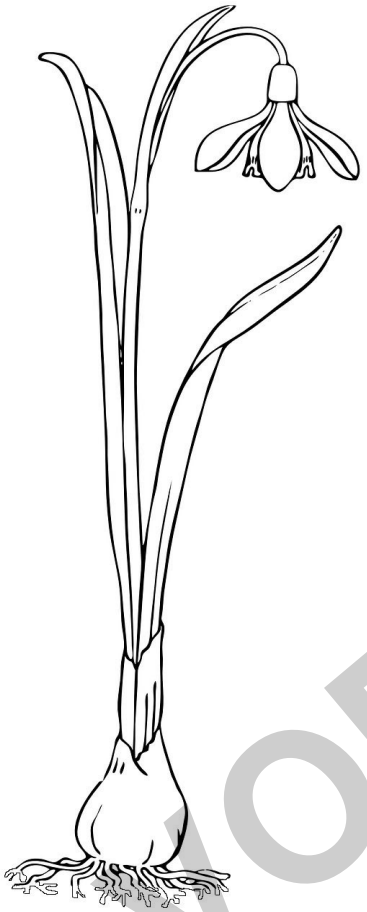
Frühblüher

Wie der Name schon sagt, sind Frühblüher Blumen und Pflanzen, die sehr früh im Jahr blühen. Ab Ende Januar, noch vor Beginn des Frühlings, können wir uns über die ersten neuen Pflanzen mit ihren Blüten freuen. Eigentlich benötigen Pflanzen wärmere Temperaturen, viel Sonnenlicht und Regen, um zu wachsen. Die Frühblüher allerdings haben ein ganz besonderes Geheimnis. Doch dazu später mehr…



Hallo Blumenfreunde!
Ich bin ein Schneeglöckchen und gehöre zu den allerersten Blumen, die nach dem Winter wieder blühen. Viele Menschen freuen sich, wenn sie meine weißen Blüten im Februar oder März sehen. Sie sagen, ich sei ein Bote des Frühlings. Auch wenn es dann noch richtig kalt ist oder sogar schneit, kann ich überleben. Ich bin ein sogenannter Frühblüher.

VORSCHAU

Schneeglöckchen – Das bin ich:

Ich bin acht bis 20 cm groß und wohne in Gärten oder auf Wiesen. Schon im Januar fange ich an zu wachsen. Aus meiner Zwiebel wachsen die Wurzeln nach unten und ein Stängel nach oben. An dem Stängel befinden sich meine Blätter. Sie sind grün und laufen spitz zusammen. Die Blüte hängt an dem Stängel. Sie ist weiß, besteht aus drei Blütenblättern. Meine Blütezeit ist Januar bis April.

netzwerk lernen

© Matobe-Verlag

zur Vollversion

weiteren Jahresverlauf Nährstoffe und Feuchtigkeit speichern. So ist garantiert, dass uns die Schneeglöckchen Jahr für Jahr aufs Neue erfreuen.

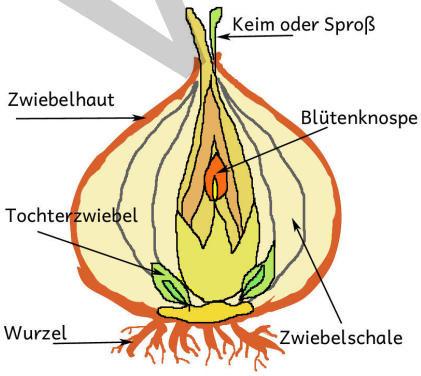
Schon gewusst?

Schneeglöckchen sind Eisbrecher

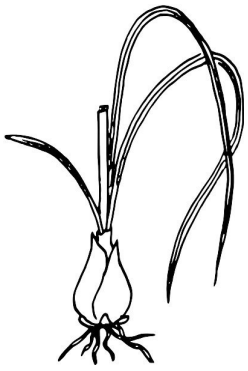
Wenn ein Schneeglöckchen wächst, wird Wärme produziert. So gelingt es den kleinen Pflanzen sich auch durch eine Schnee- oder Eisschicht zur Sonne vorzukämpfen. Sie bringen den Schnee um sich herum zum Schmelzen.

VORSCHAU

Ein Blick unter die Erde



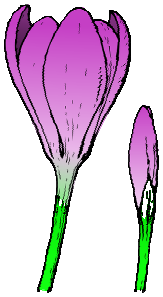
Der Aufbau einer Blumenzwiebel ist so ähnlich wie der einer Gemüsezwiebel, die wir zum Kochen benutzen. Die Zwiebel befindet sich unter der Erde. Im Inneren der Zwiebel befindet sich die Blütenknospe. Darum sind dicke, fleischige Schalen angelegt, die voller Nährstoffe und Wasser sind. Ganz außen hat die Zwiebel eine Haut aus trockenen Schalen. Diese Schicht schützt die Zwiebel vor Austrocknung und Kälte.



Unten wachsen die Wurzeln. Sie nehmen Wasser und Mineralien aus dem Boden auf. Aus der Zwiebel wächst dann der Stängel mit der Blütenknospe heraus. Zeitgleich wachsen die Blätter.

netzwerk lernen
© Matobe-Verlag
zur Vollversion

Krokusse gibt es in den Farben lila, weiß und gelb. Sie blühen von Februar bis April. Die Blätter des Krokus sind schmal und lang. Krokusse werden etwa fünf bis 15 Zentimeter groß. Krokusse haben keine Zwiebeln. Sie speichern die Nährstoffe und Feuchtigkeit in Knollen.



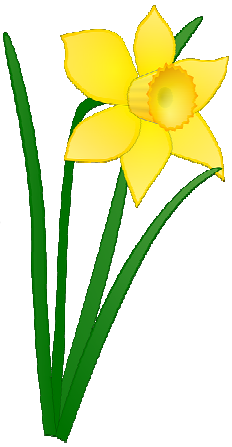
Hyazinthen

Die Blütezeit von Hyazinthen dauert von März bis Mai. Diese Pflanzen werden 20 bis 40 Zentimeter groß. Die Blüten duften stark. Es gibt weiße, gelbe, rosafarbene, rote, blaue und lilafarbene Hyazinthen. Die Blätter der Hyazinthe sind etwa zwei Zentimeter breit. Die kleine Schwester der Hyazinthe ist die **Trauben- oder Perlhyazinthe**. Sie ist meistens blau. Die vielen kleinen Blüten sehen aus wie Trauben oder Perlen.

VORSCHAU

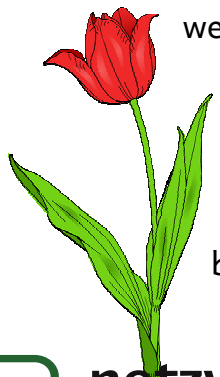
Nazissen oder Osterglocken

Narzissen blühen oft zur Osterzeit, also von März bis April. Deswegen werden sie auch Osterglocken genannt. Die Blüten sind meistens weiß, gelb oder orange. Sie werden bis zu 40 cm groß. Die Blätter sind lang und schmal. Es gibt auch Mini-Narzissen mit kleineren Blüten. Diese Pflanzen werden nur bis zu 20 cm groß.



Tulpen

Es gibt sehr viele unterschiedliche Tulpenarten. In unseren Gärten finden wir am häufigsten weiße, rote und gelbe Tulpen. Es gibt aber auch lilafarbene, rosafarbene und sogar dunkelviolette Tulpen. Die Blätter sind leicht nach außen gebogen und laufen spitz zu. Tulpen werden bis zu 50 Zentimetern groß und blühen von März bis Mai.



netzwerk lernen

© Matobe-Verlag

zur Vollversion

VORSCHAU

netzwerk lernen

© Matobe-Verlag

zur Vollversion